

händig verkauft. Die Anleihe wurde an der Dresdner Börse 26./9. 1910 zu 100.60% eingeführt. Kurs Ende 1910—1918: In Dresden: 100.60, 100, 97, 96.50, —*, —, 90, —, 95*%. Ausserdem notiert in Leipzig.

Verj. der Zinsscheine in 4 J. (K.), der verl. Stücke in 30 J. (F.).

Remscheid.

3½% abgest. Stadt-Anleihe von 1900 (anfangs 4%, seit 1./8. 1905 auf 3½% herabgesetzt). M. 4 500 000 in Stücken zu M. 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Durch Verl. im Aug. (zuerst 1901) zum 2./1. des folg. Jahres oder durch Rückkauf mit jährl. wenigstens 3% und Zs.-Zuwachs in längstens 22 Jahren; Verstärkung u. Totalkündig. zulässig. Dem Tilg.-Stoche fließt ferner zu der Erlös aus der allmählichen Wiederveräußerung der aus Mitteln der Anleihe angekauften Grundstücke, sowie die Anlegerbeiträge, soweit der zu Wegebauten, Strassenpflasterungen u. Grundstücksentschädig. bestimmte Anleiheanteil von M. 500 000 in Betracht kommt, und endlich die etwaigen Betriebsüberschüsse derjenigen gewerbl. Unternehm., zu deren Ausführung das aus Mitteln der Anleihe abzustossende Darlehen bei der Allg. Versorgungsanstalt in Karlsruhe aufgenommen worden ist. Zahlst.: Remscheid: Stadtkasse, Deutsche Bank; Elberfeld: Berg. Märk. Bank Filiale der Deutschen Bank; Berlin: Deutsche Bank, sowie deren übrige Niederlass., S. Bleichröder. Aufgelegt am 3./4. 1900 M. 3 228 000 zu 99.75%; erster Kurs in Berlin 30./4. 1900: 99.75%. Die restl. M. 1 272 000 eingef. im Febr. 1902. Kurs in Berlin Ende 1900—1904: 99.75, 103, 103.60, 101.90, 101.30%. Die 3½% abgest. Anleihe wurde im Betrage von M. 3 952 000 in Berlin im Aug. 1905 eingeführt. Kurs in Berlin mit 3½% Anleihescheinen von 1903 zus. notiert, seit 1./10. 1913 getrennt notiert. Kurs Ende 1913—1918: 94.30, 97.25*, —, 92, —, 96*%.

Stadt-Anleihe von 1903 im Gesamtbetrage von M. 4 088 000, davon:

3½% Stadt-Anleihe von 1903, I. Abschnitt. M. 2 000 000 in Stücken zu M. 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Durch Verl. im Aug. (zuerst Aug. 1905) zum 2./1. des folg. Jahres (zuerst 2./1. 1906) oder durch Rückkauf mit jährl. wenigstens 1½% u. Zs.-Zuwachs vom 1./1. 1905 ab innerh. 35 J.: Verstärk. u. Totalkünd. zulässig. Zahlst.: Stadtkasse, Barmer Bank-Verein; Berlin: Commerz- u. Disconto-Bank; Barmen: Barmer Bank-Verein; Cassel: L. Pfeiffer; Köln: J. H. Stein; Dresden: Gebr. Arnhold; Düsseldorf: Dresdner Bank; Hannover: A. Spiegelberg; Meiningen: Bank f. Thüringen vorm. B. M. Strupp. Aufgelegt in Berlin 28./9. 1903 M. 2 000 000 zu 99.25%. Kurs in Berlin Ende 1903 bis 1918: 99.50, 98.10, 98.25, 94.25, 90.60, 93, 92, 91.50, 90.50, 88, 87.30, 90.10*, —, 84, —, 83*%.

3½% Stadt-Anleihe von 1905, II. Abschnitt. M. 2 088 000 in Stücken zu M. 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Durch Verl. im Aug. (zuerst Aug. 1907) zum 2./1. des folg. Jahres oder durch Rückkauf mit jährlich wenigstens 1½% und Zs.-Zuwachs; Verstärk. und Totalkündigung mit 3 monat. Frist zulässig. Zahlstellen: Remscheid: Stadtkasse; Berlin u. Frankf. a. M.: Disconto-Ges.; Barmen u. Remscheid: Barmer Bank-Verein; Köln: Sal. Oppenheim jr. & Co.; Aachen: Dresdner Bk. Eingeführt in Berlin im Juni 1905. Kurs mit den alten 3½% Anleihescheinen zus. notiert.

4% Stadt-Anleihe von 1914. M. 3 400 000 in Stücken zu M. 500, 1000, 2000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Durch Verlos. im Aug. (zuerst Aug. 1915) zum 2./1. des folg. Jahres oder durch Rückkauf mit jährlich wenigstens 2½% u. Zs.-Zuwachs in spät. 25 Jahren; verstärkte Tilg. u. Gesamtkündig. mit 3 monat. Frist zum 2./1. 1924 zulässig. Zahlst.: Remscheid: Stadtkasse, Deutsche Bank; Berlin: Deutsche Bank, S. Bleichröder; Elberfeld: Berg. Märk. Bank Filiale der Deutschen Bank. Aufgelegt 21./4. 1914 M. 3 400 000 zu 94.75%. Kurs in Berlin Ende 1914—1918: —*, —, 90, —, 92*%.

Verj. der Zinsscheine in 4 J. (K.), der verl. Stücke in 30 J. (F.).

Rendsburg.

3½% Stadt-Anleihe von 1896. M. 2 500 000, davon in Umlauf am 1./1. 1919: M. 1 349 000, in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000. Zs. 2./1., 1./7. Tilg.: Die Rückzahl. der ganzen Schuld von M. 2 500 000 erfolgt nach einem Tilg.-Plan mittels Ankauf oder Verl. im Juli per 2./1. des folg. Jahres in den Jahren 1896 bis spät. 1940 aus einem Tilg.-Stock, welcher bezügl. des Teilbetrages von M. 900 000 wenigstens mit 1½%, bezügl. des Teilbetrages von M. 1 600 000 wenigstens mit 1% des Kapitals jährl. unter Zuwachs der Zs. gebildet wird; Verstärkung u. Totalkünd. zulässig. Zahlst.: Rendsburg: Stadtkasse, Spar- u. Leihkasse; Hamburg u. Altona: Vereinsbank in Hamburg. Kurs in Hamburg Ende 1896—1918: 100.50, 100.60, 98, 92, 89, 95.50, 98.50, 98, 98, 97.75, 94.70, 91, 92, 92.50, 92, 92, 89, 90.50, —*, —, 79, —, 85*%. Verj. der Zinsscheine in 4 J. (K.), der Stücke in 30 J. (F.).

Rheydt.

Gesamte Stadtschuld: M. 17 304 382. — Vermögen: ca. M. 21 803 866, ohne Berücksichtigung der Strassen-, Kanal-Anlagen etc.

3½% Stadt-Anleihe von 1891/92, III. Ausgabe (anfangs 4%, im Jahre 1895 auf 3½% herabgesetzt). M. 2 100 000, davon noch in Umlauf M. 1 033 000; in Stücken à M. 500, 1000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Durch Rückkauf oder Verl. im Aug. resp. Sept. per 1./7. des folg.